1. Was wird bey dieser Figur vorgestellt?
Das güldene Kalb.

2. Wenn wurde das gemacht?
Da Moses lange auf dem Berge verzog.

3. Was that das Volck?
Es sprach zu Aaron: Auf! und mache uns Götter, die vor uns her gehen.

4. Gehorchte Aaron dem Volcke?
Ja, er ließ sich die güldene Ringe geben, die ihre Weiber und Töchter in den Ohren trugen.

5. Was wurde daraus?
Ein gegossen Kalb.

6. Was sprachen sie dabey?
Es sagte einer zu dem andern: das sind deine Götter, die dich aus Egyptenland geführet haben.

7. War das genug?
Nein, sie hielten ein grosses Fest.

8. Wie?
Das Volck satzte sich zu essen und zu trincken, und stund auf zu spielen.

9. Sahe das GOtt der HErr?
Ja.

10. Wie sprach er?
Ich sehe, daß es ein halsstarrig Volck ist, und nun laß mich, daß mein Zorn über sie ergrimme, und sie auffresse, so will ich dich zum grossen Volck machen.

11. Was that Moses?
Moses flehete vor dem HErrn seinem GOtt.

12. Ließ sich GOtt auch erbitten?
Ja.

13. Was sagte GOtt darbey?
Ich will ihre Sünde schon heimsuchen, wenn meine Zeit kömmt.

14. Was that Moses, da er vom Berge kam?
Er schmiß im Eyfer die Gesetz-Tafeln zu Boden, daß sie entzwey giengen.

15. Wie wurde es mit dem Kalbe?
Moses nahm das güldene Kalb und verbrennete es zu Pulver, und gabs den Kindern Israel zu trincken.

16. Woran sollen wir hier gedencken?
An die Worte JEsu: Niemand kan zweyen Herren dienen. Matth. 6, 24.

17. Wie sollen wir mit der Christlichen Kirche beten?
Gieb, daß ferne von mir sey Lügen und Abgötterey: Armuth, das die Maasse bricht, und groß Reichthum gib mir nicht: Allzu arm und allzu reich ist nicht gut, stürtzt beydes gleich unser Seel ins Sünden-Reich.

)o(